



## Kooperationsnetz

### 1. Kurzbeschreibung

Das Kooperationsnetz ist eine Evaluationsmethode, bei der die Zusammenarbeit von Personen innerhalb einer Gruppe durch Bänder dargestellt wird, so dass die „Vernetzung“ untereinander sichtbar wird.

### 2. Ziele

- Bestandsaufnahme über gelungene Beteiligung der Schüler/innen an der Schulentwicklung
- Dokumentation der Elternarbeit und Unterstützung weiterer Kooperationsarbeit

### 3. Materialien

So viele 3 m lange Bänder, wie es Personen in der Gruppe gibt, mit denen man gut zusammengearbeitet hat

### 4. Voraussetzungen

Ein/e Teilnehmer/in muss sich bereit erklären, den Ablauf dieser Evaluationsmethode zu moderieren.

### 5. Ablauf

#### 5.1. Vorbereitung

Jede/r Teilnehmer/in erhält so viele Bänder, wie es Kooperationspartner in der Gruppe gibt, mit denen sie/er regelmäßig zusammengearbeitet hat.

#### 5.2. Durchführung

Die Moderatorin gibt die Leitfrage vor - z.B. „Mit welchem Partner/in habe ich im letzten Schuljahr besonders gut zusammengearbeitet?“ Die Teilnehmer/innen geben jeweils den Partner/innen ein Ende eines Bandes, mit denen gute Zusammenarbeit stattgefunden hat und behalten das andere Bandende in ihren Händen. So entstehen Kooperationslinien. Wie beim „Standbild“ wird das Kooperationsnetz „eingefroren“, d.h. alle bleiben an Ort und Stelle stehen und bewegen sich einen Moment nicht. Dann wird das Kooperationsnetz gemeinsam ausgewertet, bevor das Bild „aufgetaut“ wird.

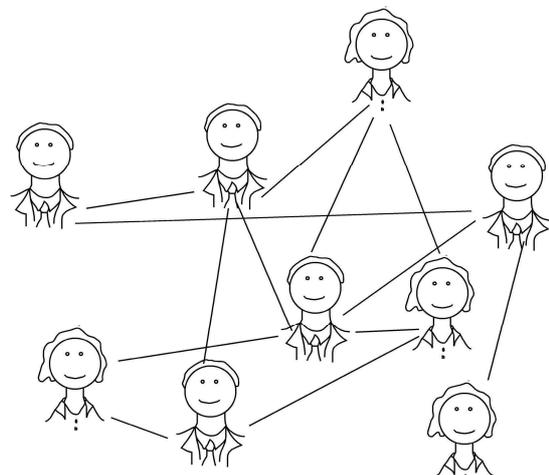


Abbildung: Kooperationsnetz im Kollegium

#### 5.3. Hinweise zur Auswertung

Während der Auswertungsphase notiert die Moderatorin die Ergebnisse auf einem Flipchart oder auf einer Wandzeitung/Tafel. Das kann unter folgenden Leitfragen geschehen:

- Wie wird die Kooperation bewertet?
- Welche Veränderungen müssen vorgenommen werden?
- Mit welchen konkreten Maßnahmen lässt sich die Kooperation intensivieren?



Alle Antworten und Vorschläge werden schriftlich festgehalten.  
Den Abschluss dieser Methode bilden konkrete inhaltliche, personelle und zeitliche Absprachen und Vereinbarungen.

## **5.4. Tipps zur Ergebnissicherung**

Alle Antworten und Fragen müssen während des Gespräches so mitgeschrieben werden, dass sie für alle sichtbar sind. Falls dies durch eine/n Moderator/in nicht möglich ist, sollte zusätzlich ein Teilnehmer/in diese Aufgabe übernehmen. So können alle Beteiligten das Gesagte unmittelbar überprüfen und bei Bedarf sofort ergänzen

## **6. Kommentar**

Am Ende oder nach Ablauf eines Projektes lässt sich das Kooperationsnetz als Bestandsaufnahme über gelungene Teamarbeit bei Schüler/innen und bei Kooperationen mit anderen - auch außerschulischen - Partnern besonders gut einsetzen. Im Kollegium kann die Methode dabei helfen, interne Kooperationen und Kommunikationen zu fördern.